

rechte were unde herschap syn, wure ome edder one des noth edder behuf wurde syn. Des to eyner waren bekentnisse unde wissenheyt hebbe ik Jan van deme Berghe vorgescreven myn ingesegel witliken hengen laten an dessen mynen oppenen bref, gescreven na Christi  
 5 gebort unsers heren virteynhundert jar dar na in deme seven unde sestigsten jare an deme sondage Reminiscere in der hilligen faste.

Original mit Siegel im Staats-Archiv zu Magdeburg s. R. Quedlinburg C, V Stadt Quedlinburg 18<sup>b</sup>.

Gedruckt bei Erath 798.

10 **464.** *Hans Luders der Aeltere und seine Ehefrau bekennen, dass sie von der Kirche S. Blasii in Quedlinburg 15 schwarze Mark Quedlinburgisch gegen einen jährlichen Zins von einer Mark erhalten haben.*

1467. Apr. 5.

We Hans Luders de older, Ilse myn elike husvrowe und unse  
 15 erven bekennen apenbar in dussem apen breve alsweme de one sehen horen edder lesen, dat we hebben avegheborghet den vorsichtigen Hinrik Krankswager und Andreas Smede, itzund vorstendere und alderlude des gadeshuses sancti Blasii to Quedelingborch, von des upgenanten gadeshuses wegen XV swarte mark Quedelingborgescher weringe  
 20 also nu ghege und gheve is, dar wi schullen und willen up gheven to tinsze allejarlikes uppe de paschen von ghift dusses breves eyne swarte mark tinses, dar vor wi one unde deme vogenanten gadeshuse to borgen setten Ciliacus Quekborne, Hanse Becker den olderen, Oltzen, Jan Reynerdes und Michel Luders. Und wi upgenante borgen reden  
 25 und laven myt sampder hant in craft dusses breves vor tinsz und hovedgud und alle artikele dusses breves stede und vaste to holdene ane gheverde und arghelist, und eft der upgenanten borghen welk vorstorve, god vriste se lange, wolden wi upgenante sulfgelder eynen anderen vulstendigen in de stede setten. Ok moge wi upgenante Hans  
 30 Luders und myne erven sodane gelt avelosen welches jares wi willen, so vorder also wi dat eyn verndel jares to vorne vorkundigen, benemeliken to winachten und dar na to paschen negestkamende, dat hovedgud to ghevende myt deme tinse und efte des tinses icht vorseten were. Des to orkunde hebbe wi one dussen bref ghegheven vorsegelt myt Andreas Smedes ingesegel, und ik Andreas Smet bekenne  
 35 apenbar, dat ik mit witscop und gudem willen myn ingesegel hebbe laten hengen nedden an dussen bref, de ghegheven is na der gebort Christi unses heren dusent jar verhundert jar dar na in deme seven und sestigsten jare des hilgen sondages wen me singhet Quasimodo-  
 40 geniti.

Original mit Siegel im Archive der Kirche S. Blasii in Quedlinburg No. 11.